

Literaturbericht zu: Voigt, Stefan (2019): Institutional Economics. An Introduction, Chapter 5: The Relevance of Institutions for Growth and Development.

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen stichpunktartig. Ihre Notizen dienen als Grundlage für die Diskussion in der Seminarsitzung. *Kursiv gedruckte Fragen müssen Sie nicht schriftlich beantworten. Sie dienen als Anregung zum Weiterdenken und wir werden sie (sofern es die Zeit erlaubt) in der Sitzung diskutieren.*

1. Wachstum in der Neoklassik

Wie definiert Voigt Wirtschaftswachstum (economic growth)? *Beziehen Sie kritisch zu dieser Definition Stellung!*

Voigt nutzt die Definition über das BIP (GDP im Original). Demzufolge ist Wirtschaftswachstum die Differenz zwischen dem BIP dieses Zeitraums und dem BIP des äquivalent langen Zeitraums zuvor (meistens ist der Zeitraum ein Jahr). Das BIP ist die Summe aller Güter und Dienstleistungen einer Volkswirtschaft.

Wie erklären neoklassische Ökonomen Wirtschaftswachstum?

Neoklassische Ökonomen erklären Wirtschaftswachstum als Funktion von In- und Output Faktoren. Dabei entsteht Wachstum, weil Inputfaktoren in Relation zum Output effizienter eingesetzt wurden, z.B die Produktivität oder die Kapitalrendite gestiegen ist.

2. Moderne Ansätze zur Erklärung von Wachstum und Entwicklung

- Welche Grundannahme liegt einer auf Institutionen basierten Wachstumstheorie zugrunde?

Die Grundannahme lautet, dass die Höhe der Wachstumsraten von der Güte der wirkenden Institutionen abhängig ist.

- Welche alternativen Erklärungsansätze für wirtschaftliches Wachstum und Entwicklung stellt Voigt vor? Erklären Sie, wie die genannten Faktoren die wirtschaftliche Entwicklung und das Wachstum eines Landes beeinflussen könnten!

- Geographie: Klima und Boden beeinflussen den landwirtschaftlichen Ausstoß, genauso wie das vorhanden Sein anderer Ressourcen, deren Nutzung und Ausbeutung wachstumsfördernd sind, z.B. Nutztiere oder Bodenschätzze.
- Kultur: Voigt definiert Kultur sehr eng gefasst als „*sum of rules, beliefs, preferences, and values shared by others that are neither self-enforcing nor enforced by third parties*“. Als Beispiel nimmt er die Religion, um Webers protestantische Ethik als Faktor in der wirtschaftlichen Entwicklung von Volkswirtschaften zu erläutern.

- Erklären Sie das Verhältnis von Kultur und internen Institutionen!

Es ergibt sich eine Schnittmenge aus internen Institutionen und Kultur, nämlich *Type-2* Institutionen (Ethische Regel, selbstverpflichtend). Das bedeutet Voigt begreift Kultur und Institutionen als parallel existierende, jedoch sich überlappende Phänomene.

- Erklären Sie das Beispiel der deutschen Teilung (nach 1945) und Wiedervereinigung! Inwiefern spricht dieses Beispiel für oder gegen bestimmte Erklärungsansätze? Fallen Ihnen weitere (ähnliche) Beispiele ein?

Die BRD und DDR hatten ganz ähnliche Voraussetzungen 1949, die Wirtschaft war jedoch 1990 sehr unterschiedlich stark gewachsen. Die Vermutung liegt nahe, dass die stark differierenden externen Institutionen für den Unterschied verantwortlich sind, da Geographie und Kultur als Gründe ausfallen.

Weiteres Beispiel: Korea

- Könnte Ihrer Ansicht nach ein Zusammenhang bestehen zwischen demokratischen Institutionen und wirtschaftlichem Wachstum/Entwicklung? Falls ja, erklären Sie Ihre Vermutung!

Demokratische Institutionen sind oft verknüpft mit der Existenz des liberalen Rechtstaats. Dieser ist voller Institutionen, die Eigentumsrechte sichern und gleichzeitig in einer vorteilhaften Position bezüglich des Dilemmas des starken Staates.

3. Empirische Probleme: Institutionen messen und Kausalität identifizieren

- Welche Probleme ergeben sich beim Versuch externe Institutionen zu messen?

Spezifizierung einer Institution in einem Geflecht dieser inklusive aller Interdependenzen. Aggregierte Messungen lassen wenig Aufschluss zu.

Subjektive Einschätzungen sind biased, während belastbare und differenzierte Daten oft nicht existieren oder öffentlich sind.

Unterscheidung zwischen Policies und Institutionen ist schwierig, da für Institutionen nur langfristige Messungen sinnvoll sind, das BIP aber ein grundsätzlich kurzfristiges Datum ist.

- Welche Probleme ergeben sich, wenn man den Einfluss untersuchen möchte, den externe Institutionen auf wirtschaftliche Entwicklung und Wachstum haben?

Kausalität statt Korrelation zu beweisen, ebenso wie die Richtung der Kausalität feststellen zu können

Die Isolierung der Wirkmechanismen von Institutionen auf das Wirtschaftswachstum gegenüber allen anderen Faktoren, die dieses beeinflussen können

- Welche Überzeugungen und internen Institutionen identifiziert Voigt als zuträglich für wirtschaftliches Wachstum und Entwicklung?

Agency in Richtungs- und Zielsetzung sowie die Wahl der Mittel
Ökonomischer Erfolg gilt als vorbildlich

Soziale und geographische Mobilität sind präsent, was zu besserer Ressourcenallokation führt und motivierend wirkt für das Umfeld

Neue Verhaltensweisen sind vorhanden.

Fremde Artefakte und Personen sind willkommen (→ Was ist denn aus welcher Perspektive „fremd“?)

Akzeptanz von Disparitäten zwischen Menschen bezüglich der Relation von Arbeit und Belohnung

Verlässlichkeit, weil so Transaktionskosten sinken

Wobei handelt es sich um Überzeugungen und wobei um internen Institutionen? (Machen

Sie sich noch einmal den Unterschied klar!) Für wie überzeugend oder plausibel halten sie Voigts Vorschläge?

4. (nur stichpunktartig beantworten)

- Warum wäre eine „Maximierung“ wirtschaftlicher Freiheitsrechte vermutlich nicht wohlfahrtsfördernd? Beschäftigen Sie sich auch mit der Frage, was mit einer „Maximierung“ überhaupt gemeint sein könnte?

Die Maximierung ökonomischer Freiheiten sei die Ausweitung von Eigentumsrechten. Konkret hieße das die uneingeschränkte Ausbeutung von Ressourcen und Arbeitskraft, die Ausweitung der Artefakte, für die Eigentumsrechte gelten sowie die uneingeschränkte Freiheit über die Nutzung von Eigentum zu entscheiden.

Das hätte zur Folge, dass Steuern nicht erhoben werden könnten, um öffentliche Güter herzustellen. Gleichzeitig würde die gesellschaftliche Arbeitskraft sinken, da die Reproduktion dieser verhindert würde. Außerdem hätte die Ausweitung des Marktes und seine Durchsetzungsfähigkeit das Absterben nicht marktförmiger Interaktionen zur Folge.

–> Chile nach 1973

–> Argentinien ab 2024?

- In welche fünf Gruppen wird der Index ökonomischer Freiheitsrechte zusammengefasst? Erläutern Sie diese kurz.

Regierungsgröße: –> Aktivitäten des Staats als besonderer Marktakteur
Rechtssystem und

Eigentumsrechte: –> Unabhängige, durchsetzungsfähige und effiziente Durchsetzung von Eigentumsrechten

Währungsstärke: –> Ausmaß der Unsicherheit, die mit der Funktion von Geld verknüpft ist

Freiheit zu internationalem Handel: –> Maß für die Hürden über nationale Grenzen hinweg ökonomisch aktiv zu sein

Regulierung ökonomischer Aktivität: –> Eingriff in Produktions- und Konsumententscheidungen

- Welche Ansätze gibt es um die Qualität von Institutionen mess- und vergleichbar zu machen?

Ich empfinde die Frage als sehr undefiniert.

Da ein Großteil des Kapitels sich mit der Frage beschäftigt, versuche ich sie breit aber angemessen kurz zu beantworten.

Die Vergleichbarkeit wird versucht zu erreichen über makroökonomische Daten, die innerhalb von territorial und institutionell definierten Gebilden zugänglich sind. Meist geht es um BIP und eine Variation von In- und Output Faktoren.

Indizes, die Institutionen eine Güte zumessen, z.B. über einen Score oder eine Skala beziehen die zugewiesenen Werte auf einen oder mehrere dieser Faktoren. Ein Index, der also die Güte von Institutionen in Bulgarien beschreibt, attestiert diesen letztendlich einen Wert beispielsweise in Bezug auf die Höhe der Investitionen eines Jahres.